

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 01.03.2007

Nach achtwöchiger Pause geht es ans Eingemachte

5. FKV-Ranglistenwerfen in Pfalzdorf mit der Holzkugel: Strecke hat durchaus ihre Tücken

Pfalzdorf/fwa – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) schickt nach achtwöchiger Pause die Akteure der Championstour mit der fünften Runde wieder ins Geschehen. Am kommenden Sonnabend ab 13 Uhr läuten die FKV-Topwerfer mit der fünften Runde die Halbzeit ein. Geworfen wird auf der Wallinghausener Straße in Richtung Pfalzdorf. Anders als gewohnt eröffnen erstmals die Frauen den Wettbewerb. Die Männer müssen zudem mit „Gegenverkehr“ rechnen, weil im KV Aurich in einer Klasse ein Punktspiel angesetzt ist. Die relativ einfach erscheinende Strecke hat durchaus ihre Tücken. Sie erfordert Kraft im Einklang mit Wurfgenauigkeit. Eine raue Oberfläche, Absätze durch Rollsplitt und einige Spurrillen machen den Schwierigkeitsgrad aus. Für Robert Djuren (Westeraccum / 32 Punkte) war das bislang alles kein Problem. Er ist der große Favorit für den Tagessieg. Er gewann im Vorjahr mit sagenhaften 2380 Meter (Gummi) und belegte mit 2042 Meter bei seinem Toursieg 2005 den zweiten Rang. Holt das Accumer Duo erneut zum großen Schlag a la Upgant/Schott aus ?. Denn auch Karsten Biermann feierte 2002 bereits einen Tagessieg in Pfalzdorf. Der zweite Accumer ist mit 35 Zähler ärgster Verfolger des Tabellenführers. Ralf Rocker (Langefeld)schwimmt mit elf Punkte Vorsprung jedoch mehr als deutlich im ruhigen Fahrwasser und kann locker aufwerfen. Es gibt für die fünfte Runde reichlich Anwärter auf den Tagessieg. Denn mit Titelverteidiger Frido Walter (Pfalzdorf / 23), dem Tagessieger von 2005, Hans-Georg Bohlken (Ruttel / 7) und den Routiniers Holger Wilken (Wiesederfehn / 25) und Uwe Köster (Reepsholt / 12) starten echte Holzexperten. Walter könnte zudem seinen Heimvorteil nutzen und insbesondere Wilken dürfte die Schlagzahl nach der Nullnummer zuletzt deutlich erhöhen. Nicht zu vergessen sind jedoch Youngster wie Frank Goldenstein (Blomberg / 12) oder Jürgen Sassen (Westeraccum / 12), die der etablierten Konkurrenz jederzeit ein Schnippchen schlagen können. Bei den Frauen hat Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug / 39 Punkte) die große Chance, sich mit einer guten Leistung ein wenig Luft zu verschaffen an der Tabellenspitze. Ob sie das gelbe Trikot verteidigen kann, hängt sicherlich von Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 35) ab. Der dreifachen Toursiegerin und Titelverteidigerin ist im direkten Duell mit Broßonn durchaus auch ein Erfolg mit der Holzkugel zuzutrauen. Als dritte im Bunde mischt in diesem Topduell Ute Draschba (Schweinebrück / 23) mit, die nicht nur beim Training gesichtet wurde, sondern dort auch einen entsprechend starken Eindruck hinterließ. In einem weiteren Topmatch treffen Johanne Heiken (Ihlowerfehn / 25), Sandra Schimanski (Schweinebrück / 22) und Petra Aden (Wiesederfehn / 16) aufeinander. Bis auf Sonja Kotte (Collrunge / 17) sind somit alle topplatzierten Werferinnen diesmal unter sich. Kotte läuft ein wenig ihrer tollen Form der Vorjahre hinterher. Schon gegen Margret Schöttler (Reepsholt / 12) und Simone Davids (Westermarsch / 11) kann die Toursiegerin 2005 direkt für Abhilfe sorgen.